

SCOTT BRADLEE'S POSTMODERN JUKEBOX

08. Mai 2018

Stuttgart Im Wizemann

Der Pianist und Komponist **SCOTT BRADLEE** lässt mit seiner **POSTMODERN JUKEBOX** die Musik der 20er-50er Jahre wieder aufleben. Seine Bearbeitungen von Hits wie „It's all about that Bass“ von Meghan Trainor oder „Creep“ von Radiohead sorgten bei Youtube mit jeweils über 13 Millionen Klicks für enormes Aufsehen. Kein Wunder, dass ihre Konzerte seitdem weltweit immer frühzeitig ausverkauft sind.

In alter Punkrock-Manier ist bei **SCOTT BRADLEE** alles DIY: eine Kamera im eigenen Wohnzimmer, davor ein Jazztrio, eine Sängerin, ein paar Bläser – modisch natürlich in der Optik der 20er Jahre. Mehr braucht es nicht, um mit aktuellen Pophits in neuem Gewand auf sich aufmerksam zu machen. Die Songs werden mit ihren maßgeblichen Elementen und mit genügend Humor neu interpretiert und treffen damit genau ins Schwarze.

Nach seinem Jazz Studium an der University of Hartford musste **SCOTT BRADLEE** schnell erkennen, dass das Ringen um Gigs in der Jazzszene nicht sehr erfolgversprechend war. Als er Neil Gaiman als Fan seines Youtube Kanals gewinnen konnte, gab es für **SCOTT BRADLEE'S POSTMODERN JUKEBOX** kein Halten mehr.

Die Formation um **SCOTT BRADLEE** trifft mit ihren einzigartigen Vintage-Versionen den Nerv der Zeit und die Sympathie des Publikums. Über 500 Millionen Klicks auf YouTube verzeichnete die Band bereits. **SCOTT BRADLEE**, Mastermind des Projekts, macht mit der perfekten Kombination aus verschiedenen Stilen und Persönlichkeiten, bekannten Namen und unentdeckten Talenten jede Show einzigartig. Über 70 verschiedene Künstler sind inzwischen Teil der Gruppe. Roaring Twenties-Feten, Silvesterpartys im Sinatra-Stil, rauschende Konzerte berühmter Motown-Größen: „A Postmodern Jukebox show is the only place you can experience all of this and more in one night.“

postmodernjukebox.com

[Video „Look What You Me Me Do \(Taylor Swift James Bond Style Cover“](#)